

AUS DER BIBERSTEINER RATSTUBE

Steuererklärung – alle Jahre wieder

SK - Auch dieses Jahr kommt man natürlich nicht darum herum, die Steuererklärung auszufüllen. An dieser Stelle seien einige Tipps und Tricks für das Ausfüllen der Steuererklärung 2009 erwähnt:

Sie füllen die Steuererklärung wie gewohnt aus, legen jedoch **nur Belegkopien, keine Originale**, bei (Ausnahme Belege über Lotteriegewinne). **Eingereichte Belege werden aus Verfahrensgründen nicht retourniert.**

Das Ausfüllen der Steuererklärung wird Ihnen leicht gemacht, wenn Sie dafür das PC-Programm **EasyTax2009** (mit Kursliste) verwenden. Nutzen Sie dieses Angebot! Das Programm kann kostenlos unter www.steuern.ag.ch heruntergeladen oder als CD-ROM beim Gemeindesteuernamt bezogen werden.

Je genauer die Steuererklärung ausgefüllt wird **und je vollständiger** sie samt den Hilfsblättern sowie den erforderlichen Belegen eingereicht wird, umso weniger besteht für die Steuerbehörden Anlass für weitere Abklärungen.

Der Hinweis «gemäss Beilagen» genügt grundsätzlich nicht. Eine **detaillierte Aufstellung** ist erforderlich (z.B. bei Liegenschaftsunterhalts-, Krankheits-, Weiterbildungskosten etc.).

Beachten Sie die allenfalls bei der letzten Veranlagung angebrachten **Abweichungsbegründungen.**

Die **Wegleitung** hilft Ihnen, die Steuererklärung 2009 richtig auszufüllen.

Eine Steuererklärung ohne **Wertschriftenverzeichnis** wird zur Ergänzung zurückgewiesen.

Wenn Sie die Rückerstattung der **Verrechnungssteuer** auf ein Bank- oder Postkonto wünschen, sind die Angabe des **Kontoinhabers** sowie die **IBAN-Nummer zwingend.**

Quittungen für freiwillige Zuwendungen und an politische Parteien müssen nicht mehr beigelegt werden. Die **detaillierte Aufstellung** reicht aus. Die Belege können jedoch zu Kontrollzwecken nachträglich einverlangt werden.

Falls Sie **Fragen** haben oder weitere Formulare benötigen, ist Ihnen Ihr Gemeindesteuernamt unter Tel. 062 839 00 52 gerne behilflich.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Steuererklärung fristgerecht einzureichen, kann in begründeten Fällen schriftlich ein **Fristerstreckungsgesuch** beim Gemeindesteuernamt gestellt werden. Fristerstreckungsgesuche bis 30. Juni 2010 von unselbstständig Erwerbenden und Rentnern bzw. bis 31. Oktober 2010 von selbstständig Erwerbenden und Aktionären von Familiengesellschaften werden nur beantwortet, wenn sie nicht im gewünschten Umfang bewilligt werden.

Provisorische Steuerrechnungen 2010

Kürzlich wurden die provisorischen **Steuerrechnungen** für das Jahr **2010** vom Kantonalen Steueramt zentral versandt. Diese wird auf der Grundlage der letzten Veranlagung erstellt. Wenn die provisorische Rechnung voraussichtlich **wesentlich** vom definitiven Steuerbetrag abweicht, kann sie, auf ein **begründetes Begehren** hin, angepasst werden. Verwenden Sie dazu unter www.steuern.ag.ch das Formular 114.05 für die «Anpassung der provisorischen Steuerrechnung» oder setzen Sie sich mit dem Gemeindesteuernamt in Verbindung.

Bei einer Zahlung bis **30. April 2010** erhält man einen **Skonto von 0,75 %** (das entspricht einem Jahreszins von 1,5 %). Selbstverständlich wird der Skonto auch auf Teilzahlungen gewährt. Fällig werden die provisorischen Steuern 2010 am **31. Oktober 2010**. Zusätzliche Einzahlungsscheine können bei der Finanzverwaltung (062 839 00 58) bestellt werden.

Spende an die Glückskette zu Gunsten Haiti

Nach dem verheerenden Erdbeben auf Haiti hat die Glückskette zu Spenden aufgerufen. Das unermessliche Leid, welches über das sonst schon arme Land hereingebrochen ist, kann kaum beschrieben werden. Die Katastrophe hat die Leute sehr bewegt. Einerseits durch das Ausmass der Katastrophe, durch die Bilder, welche sie in den Medien zu sehen bekommen haben.

Aber andererseits auch durch die enge Verbindung, die zwischen der Schweiz und Haiti besteht. Diese manifestiert sich auch durch die Präsenz von 16 Schweizer Hilfswerken. Der Gemeinderat hat sich entschieden zu Lasten des allgemeinen Spendenkontos einen Betrag von **Fr. 2'000.00** an die Glückskette zu überweisen.

Reduzierter Winterdienst aufgrund Salzknappheit

Die Verhältnisse in diesem Winter verlangten stetigen Winterdienst. Wegen Lieferengpässen schwindet auch der Salzvorrat in Biberstein und in vielen anderen Gemeinden von Tag zu Tag. Als Massnahme muss der Winterdienst reduziert durchgeführt werden. Salz kann nur noch an exponierten Stellen eingesetzt werden. Auf Nebenstrassen erfolgt lediglich eine Schneeräumung. Die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden gebeten, sich den Umständen anzupassen.

Einführung neue, biometrische Reisepässe

Am 01. März 2010 treten auf Bundesebene das neue Ausweisgesetz und die Ausweisverordnung in Kraft. Der neue Schweizer Pass (Pass10) wird einen Chip enthalten, auf dem neben den Personendaten auch ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert sind. Die Einführung des biometrischen Passes hat für die Bevölkerung folgende Auswirkungen:

Biometrische Pässe und Kombiange-

SCHMID
Velosport

5032 Aarau Rohr 062 824 34 13

WWW.SCHMID-VELOSPORT.CH

bote (Pass und Identitätskarte zusammen) können **nur noch beim kantonalen Passamt** in Aarau beantragt werden. Via Gemeinde können keine Anträge mehr gestellt werden.

Die Identitätskarte wird auch in Zukunft ohne Datenchip ausgestellt und kann im Kanton Aargau bis am 29. Februar 2012 weiterhin bei den Gemeinden (allerdings nicht im Kombiangebot) beantragt werden.

Verschiebung Papiersammlung im Mai

Der STV Biberstein teilt mit, dass er aufgrund des soeben erschienen Veranstaltungskalender entschieden hat, die am 08. Mai 2010 geplante Papiersammlung **auf den 15. Mai 2010 zu verschieben**, damit keine Überschneidungen mit dem Dorfplauschturnier stattfinden, welches ebenfalls am 08. Mai 2010 geplant ist.

Vandalenakt an der Bushaltestelle Post

Bei der Bushaltestelle Post (dorfauswärts) ist der Gemeindeanschlagkasten beschädigt worden. Unbekannte haben die Scheibe zertrümmert. Für sachdienliche Hinweise wenden Sie sich bitte an die Gemeindekanzlei.

Die Nummer 4/2010

- Redaktionsschluss ist am 26. Februar
 - erscheint am Donnerstag, 4. März
 - verantwortlich: Nathalie Bloch (nb)
-



Liebe Leserin,
lieber Leser

Nachdem beim Vorstand der Bibersteiner Dorfziitig verschiedene Reklamationen über verspätete Zustellung der Dorfziitig eingegangen sind und die Post nicht in der Lage ist, einen besseren Service zu bieten, haben wir uns entschlossen, eine andere Lösung zu suchen.

Wir starten nun das erste Mal, die Dorfziitig durch eine private Institution (Aarmail AG), bereits am Donnerstag nach Redaktionsschluss in alle Haushaltungen verteilen zu lassen. Das sind 5 Tage eher als von der Post verteilt!

Sollte sich diese Lösung bewähren, werden wir dieses Vorgehen beibehalten und wir sind sicher, dass das auch in Ihrem Sinne ist.

Ihre Dorfziitig

Gönnen Sie sich eine Pause

Klassische Massage
Kräuterstempel-Massage
Hot Stone-Massage
Sanfte Wirbeltherapie nach Dorn
Passive Dehnungen

Ursula Urech

Hölimattweg 5
5023 Biberstein
079 613 11 33
ursula.urech@bluewin.ch
www.gesundheitspraxis-aarau.ch

Zwei tolle Frauen haben sich verabschiedet

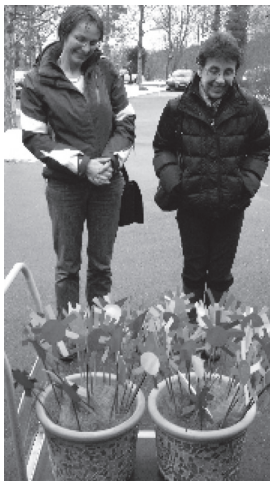
ew - Ganz leise und bescheiden haben sie sich davon geschieden. So jedenfalls haben wir im Schulhaus das erlebt. Ganz bestimmt war das nicht so in ihrem Amt.

Korrekte Amtsübergabe

Die Schulpflegepräsidentin **Frau Ruth Schlienger** hat sicherlich ihr Amt korrekt und wohl vorbereitet übergeben, ebenso **Frau Helene Guthauer**. Nur bei uns im Schulhaus haben wir das gar nicht gemerkt. Die Geschäfte liefen einfach weiter, es gab keinen Schnitt oder Einbruch, und trotzdem fehlt etwas. Ein guter Geist, der immer ein offenes Ohr hatte, oder eine Schulpflegerin, die sich persönlich einsetzte oder einfach nur da war für unsere Schüler. Kleine Dinge die uns fehlen, tolle Dinge oder Taten die unsere Schule unterstützten und den Dialog förderten.

Herzlichen Dank

Bedanken möchten wir uns für eine wunderschöne Zeit, in der viel Austausch und Kommunikation Platz hatte. Eine Zeit die geprägt war mit Vorbereitungsarbeiten für die Schulleitung, eine Zeit aber auch,



die viel offene Gespräche zu liess und uns Lehrpersonen viel Unterstützung und viele wertschätzende Zeichen seitens der Schulpflege brachte.

Viel Herzblut und Engagement

Diese engagierten Frauen liessen es zu, dass wir ihnen freundschaftlich begegnen konnten und sie verdienen unsere Hochachtung für ihre aufopfernde und kompetente Arbeit. Ohne viel Herzblut und Engagement ist dieses Amt nicht zu meistern. Umso mehr haben

wir es bedauert, sie nun zu verabschieden.

Zur Erinnerung

Noch ist es kein Jahr her, seit wir den Brunnen und das Mosaik einweihen konnten. Weil Ruth und Helene mitgeholfen haben bei der Planung und Ausführung haben wir für sie ein kleines Mosaik hergestellt. Nicht ganz so gross, nicht ganz so schön, aber angereichert mit vielen guten Wünschen für die Zukunft. Wir hoffen, damit einen kleinen, bunten und hoffentlich schönen Gedanken an unsere Schule weiter leben zu lassen.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Hundekontrollmarken 2010

Ab sofort, bis spätestens 29. Mai 2010 müssen die Hundekontrollmarken gegen eine

Gebühr von Fr. 100.00

bei der Gemeindekanzlei Biberstein bezogen werden.

Gemeindekanzlei Biberstein

«SO SCHÖN KANN BÖS SEIN»

News aus dem Sägemehlrund

Stephan Kopp

Das Programm rund um das 104. Aarg. Kantonal-swingfest nimmt langsam aber sicher konkrete Konturen an. Das OK hat entschieden, das Beizen- und Dorrfest nicht nur am Freitag über die Bühne gehen zu lassen. Um den Vereinen und interessierten Gruppierungen eine attraktive Möglichkeit zu bieten und das Angebot zu verbreitern, wird auch am Samstag das Beizlifest betrieben. Vereine und Gruppierungen, welche am Führen einer Beiz interessiert sind und vom OK noch keine entsprechende Information erhalten haben, werden gebeten, sich beim Sekretariat zu melden.

Attraktive Unterhaltung

Am Freitag werden Nachwuchsbands aus der Region im Festzelt auftreten. Der grosse Hauptact ist dann die bekannte Band

Biberstein 2010
Aargauer Kantonal-
Schwingfest
2. bis 6. Juni



«AZton». Am Samstag startet der Abend mit Folklore. Es spielt die Blaskapelle «Rhybuebe» auf. Am späteren Abend wird das Programm wechseln und die ebenfalls bestens bekannte Partyband «Tornados» sind live auf der Bühne

zu sehen und natürlich zu hören. Das OK ist überzeugt mit dieser Mischung für jeden ein persönliches Highlight bieten zu können.

Informationen

Für alle laufenden Informationen verweisen wir gerne auf die Homepage www.biberstein2010.ch. Sie wird laufend aktualisiert. Laufen sind wir immer noch auf der Suche nach Gabenspendern, Gönnern, Sponsoren und freiwilligen Helfern. Für Auskünfte jeglicher Art steht Ihnen das Kontaktformular auf der Website zur Verfügung. Sie können auch direkt an das Sekretariat gelangen: Stephan Kopp, Buhaldenstrasse 18 A, 5023 Biberstein, stef@stv-biberstein.ch.

FUSSBALL-CLUB BIBERSTEIN

Fussballfieber

Adrian Bruder

Der Fussballclub Biberstein überwintert auf dem 6. Zwischenrang der laufenden Meisterschaft. Trotz der Verletzungshexe, die wichtige Stützen unserer Mannschaft befallen hat, konnten wir zwei Siege erringen. Für die Rückrunde sind wir guter Dinge, um auf den Siegen aufbauen zu können.

Erfahrungen auf Kunstrasenplätzen

Gegen Schöffland und Gränichen durften wir erstmalige Erfahrungen auf Kunstrasenplätzen der neusten Generation sammeln. Die Erfahrungen sind durchwegs positiv

zu werten. Der Untergrund ist angenehm weich. Schläge in den Rücken bei harten Auftritten gehören der Vergangenheit an. Da der Untergrund topfeben ist, werden die Bänder sehr geschont. Beim Spielerischen steht eher die Technik im Vordergrund. Die Pässe flach gespielt, kommen zielgenau an. Das Spiel wird dadurch sehr schnell, daher auch interessanter für die Zuschauer.

Einige Turniere in der Agenda

Dieses Jahr steht fussballerisch an Turnieren einiges auf der Agenda. Das Hauptereignis ist sicher die Fussball Weltmeisterschaft in Südafrika mit Beteiligung der Schweizer Fussballnationalmannschaft. Aber auch bei

uns in Biberstein steht am 8. Mai 2010 das 31. Dorfplauschturnier mit Schülerturnier auf dem Programm. Wir hoffen, dass sich eine Vielzahl von Mannschaften anmeldet und so das Fussballfieber auf die WM gesteigert wird.

Wir danken unseren Sponsoren

An dieser Stelle danken wir allen Sponsoren und Helfern, die zum Gelingen des 30. Dorfplauschturnier 2009 beigetragen haben.

Evi und Paul Lanz, Restaurant Jägerstübli, Biberstein; Dental-Labor Lüthi AG, Buchs; Rudolf Lipp AG, Biberstein; Clientis Bank Küttigen-Erlinsbach, Küttigen; Residenz Cartau, Alters- und Pflegeheim, Aarau; Hutmacher+Schlund AG, Biberstein; Holm Weiss, Königstein-Apotheke, Küttigen; Berner Stephan, Gartenbau, Küttigen; Lüscher Peter, Geschäftsbücherfabrik, Rombach; Chäs-Wali, Flückiger & Schaffer, Aarau; Coiffeursalon Christine Ott, Biberstein; Migros Igelweid, Aarau; Raiffeisenbank, Erlinsbach; Naturabeef von der Juraweid, Vogt Walter + Ursula, Biberstein; Burger Heizöl+Treibstoff, Baden; Schürch Jakob+Christian Malergeschäft, Biberstein;

Future Planet GmbH, Küttigen; Peter Wehrli, Reb- und Weinbau, Küttigen; Häuptli Sport, Küttigen; Guthauser, Land- und Erntetechnik GmbH, Küttigen; Dermon Teppiche + Bodenbeläge, Rapperswil; Hunziker Martin, Sanitär-Heizungen, Biberstein; Velo Schmid, Rohr; Schweizer Mobiliar Versicherungen, Lenzburg; Hypothekarbank Lenzburg, Andrea Geissmann, Biberstein, Peter Leisibach, Rapperswil

Machen Sie einen Freitagabend-spaziergang bei unseren Heimspielen

Auch möchte ich die Bibersteinerinnen und Bibersteiner ermuntern, uns auf den Freitagabend Spaziergängen bei unseren Heimspielen zu beehren, können sie uns doch im neuen Dress, gesponsert von der Firma Roth Gerüste AG, Basel in schönem Gelb sehen.

- **Freitag, 09. April 2010**
FC Biberstein – FC Rohr
- **Freitag, 23. April 2010**
FC Biberstein – SC Schöffland
- **Freitag, 07. Mai 2010**
FC Biberstein – SV Auenstein/Picchi
- **Mittwoch, 12. Mai 2010**
FC Biberstein – FC Gränichen

Natur- und Vogelschutzverein Biberstein

Diavortrag:

«Der Luchs am Jurasüdfuss»

**Freitag, 26. Februar, 19.30 Uhr,
Cheminéeraum Schulhaus Biberstein**

**Referent: Dr. Urs Breitenmoser,
Koordinationsstelle zur Erhaltung und
Management der Raubtiere in der Schweiz**

Eintritt frei.

Jedermann ist herzlich willkommen.

Altpapier: Annahme

Samstag, 27. Febr. 2010

09.00 – 11.00 Uhr

Parkplatz beim Schulhaus

**WIR BITTEN SIE, PAPIER
UND KARTON SEPARAT
ZU BÜNDELN. DANKE!**

Ambulanz ☎ 144 | Feuerwehr ☎ 118 | Polizei ☎ 117

JODLERKLUB HASELBRÜNNELI

Generalversammlung mit Rück- und Ausblick

Werner Knörr

Am Freitag, 29. Januar 2010, versammelten sich die Mitglieder des Jodlerklubs zur 55. Generalversammlung im Gasthof Schützen in Aarau. Nach einem feinen Nachtessen stimmte die Dirigentin Trudi Krebs mit Stadelmanns Lied «Daheim» an.

Jahresrückblick

Speditiv führte der Präsident Werner Knörr durch die Traktandenliste. In seinem Jahresblick freute er sich über die Verstärkung des Stimmkörpers. 22 Mitglieder und vier Gastsänger davon vier Jodlerinnen verkörpern aktuell den Jodlerklub. Er würdigte auch die gute Arbeit der Dirigentin. Sie trug sicher auch zu dieser Verstärkung bei. Sie war

es auch, die das Kinderchörli aus der Taufe gehoben hat, und sie ist im Übrigen für ein gutes Klima im Klub besorgt.

Ein ganz besonderes Ereignis des vergangenen Jahres war die dreitägige Reise nach Frankreich zu den lieben Jodlerfreunden Erwin und Lisbeth Hodel. Im festfreien Vereinsjahr hatte der Klub im kulturellen Bereich aktiv zu sein, sei es bei spontanen Auftritten an Geburtstagsfeiern oder als Beiträge zu Gottesdiensten. So umfasste das Jahresprogramm 47 Proben und 12 Auftritten.

Als neues Mitglied wurde Marco Lindenger von Erlinsbach aufgenommen.

Höhepunkte im Jahresprogramm 2010

Dem umfangreichen Jahresprogramm 2010 wurde ebenfalls zugestimmt, davon

BIBERGUGGER

Kinderumzug

20.Feb. 2010 14.00

Start im Steinbruch



Nummernausgabe von 13.00 - 13.45!!

BIBERSTEIN

www.bibergugger.ch



Biberstein b. Aarau 062 827 28 28 www.kaeptenjo.ch

MIT VOLLDAMPF VORAUSS

Käpten Jo und seine Crew heissen Sie herzlich willkommen.

Es erwartet Sie täglich **Live-Musik mit Tanz** bei freiem Eintritt. MI bis SO, auch nachmittags.

Die Kombüse verwöhnt Sie mit beliebten Spezialitäten und unserem Hit «**Fondue Chinoise**» à discrétion.

Fr. 36.– pro Person.

Unsere Attraktionen: Tauchglocke «Nautiskop», Schiffsmuseum, grosser Kinderspielplatz, DO-Nachmittag Seniorentanz, Kids Birthday-Partys, jeden SO-Morgen Seemanns-Frühstücksbuffet,
FR + SA «Piraten-Frass»

Öffnungszeiten: MO Ruhetag | geöffnet DI ab 18.00 Uhr | MI, DO, FR ab 11 Uhr | SA + SO ab 10 Uhr

seien einige Höhepunkte erwähnt: Die Predigt auf Kirchberg am 28. Februar mit der Jodlermesse, der Jodlerabend am 27. März in der Turnhalle Biberstein, die Teilnahme am Kant. Schwingfest vom 4./5./6. Juni in Biberstein mit diversen Einsätzen. Mit besonderer Vorfreude bereitet sich der Klub auf das Nordwestschweizerische Jodlerfest in Laufen vom 11. – 13. Juni vor. Traditionsgemäss wird der Jodlerklub die Festwirtschaft an der Bundesfeier in Biberstein übernehmen.

Danke!

Was wäre eine GV ohne Anerkennung und Würdigung besonderer Leistungen? So wurde die Dirigentin für ihr ausserordentliches Engagement mit einem Fruchtekorb beschenkt, auch die Jodlerinnen erhielten

Blumen und Küsse zum Dank. Sechs Mitglieder konnten für fleissigen Probebesuch geehrt werden.

Zum Schluss verdankte der Klub dem Schützen-Hausi und dem Personal die gute Bewirtung mit dem Lied «Gwitternacht».

Jodler Kinderhörli und Jodlerklub Haselbrünneli singen

am Mittwoch, 10. März 2010, 20 Uhr in der Aula des Schulhauses Biberstein an der Mitgliederversammlung des Vereins Bibersteiner Dorfzeitung. Alle sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Mitteilungen

Natur- + Vogelschutzverein Biberstein **Diavortrag:** **«Der Luchs am Jura-südfuss»**

Luchse sind schon in Erlinsbach und im Fricktal gesichtet worden. Daher wird Dr. Urs Breitenmoser, Koordinationstelle zur Erhaltung und Management der Raubtiere in der Schweiz, am **Freitag, den 26. Februar um 19:30 Uhr im Cheminéeraum des Schulhauses Biberstein** über die Verbreitung und das Verhalten des Luchses sprechen. **Eintritt frei.** Jedermann ist herzlich willkommen.

Bürgerliche Vereinigung Biberstein **Generalversammlung**

am 5. März im Cheminéeraum. Beginn um 19 Uhr mit der Hauptversammlung. Im zweiten Teil Referat von **Dr. Werner Berner, Erlinsbach über eine beeindruckende Karriere vom Lehrling**

zum Erfinder und Unternehmer im Medizinalbereich. Ab ca. 20.45 Uhr Raclette-Plausch vom Profi. Die Veranstaltung ist für jedermann offen – Interessenten sind immer willkommen.

Kulturkommission Biberstein **Kunst im Schloss**

Nach dem Erfolg im letzten Jahr gibt es wieder eine Ausstellung «Kunst im Schloss»: **Samstag/Sonntag, 20./21. März 2010.**

Das Thema: Skulpturen aus Holz, Stein, Bronze. Die Künstler: Thomas Lüscher, Thalheim, Josef Perchthaler, Biberstein, und Michel Veuve, Oberentfelden.

Ein Workshop «Von der Tonfigur zum Bronzebrand» findet im Schlosshof am Samstag von 15.00 bis 19.00 Uhr statt, nur bei guter Witterung.

Zusätzlich etwas fürs Aug: Videobeitrag «Nacht im Wald» mit Drehort Rohrer Schachen, von Nicole Schwarz, Nadine Schwarz, Marianne Engel.

Kulturkommission Biberstein

STV BIBERSTEIN

Jugend- und Familientag / Schnellster Bibersteiner

Nachdem im vorletzten Jahr für den Wettkampf um die schnellste Bibersteinerin/den schnellsten Bibersteiner eine stattliche Teilnehmerzahl verzeichnet werden konnte und der Jugend- und Familientag alle Erwartungen übertraf, wird dieser Anlass am **Sonntag, 02. Mai 2010**, wieder stattfinden.

Der Jugend- und Familientag

startet um 10.00 Uhr in Form eines Wettbewerbes unter dem Motto **Speedy Gonzales**. Mit viel Spass gilt es die vielfältigsten Posten zu bewältigen. Als Familie kann man Punkte machen und um Ränge kämpfen. Im Mittelpunkt stehen aber klar die Kinder. Die Gruppen bestehen aus maximal 4 Personen, davon minimal 1 und maximal 2 Erwachsene. Es können Kinder vom 4. bis zum 16. Altersjahr mitmachen.

Der Schnellste Bibersteiner

beginnt um 13.00 Uhr mit der Startnum-

merausgabe. Startberechtigt sind die Jahrgänge 1994 bis 2006.

Weitere Informationen

Können aus dem Flyer inkl. Anmeldung entnommen werden, der in den nächsten Tagen an alle Haushaltungen verteilt wird. Auskünfte erteilt Monika Richner, Tel. 076 503 92 34. Der Familientag und der Schnellste Bibersteiner finden bei jeder Witterung statt.

Festwirtschaft

Ab 10.00 Uhr wird, um den kleinen und grossen Hunger zu stillen, auch eine Festwirtschaft geführt. Alle Einnahmen dieses Anlasses gehen vollumfänglich an die Nachwuchsförderung.

Also nicht zögern, Anmeldung ausfüllen und den vergnüglichen Tag geniessen.

Hunde(r)t Geschichten aus Biberstein

Isabelle Zutter

Es schneit. Ziemlich heftig. Eine alte Weisheit, die mein Onkel bei solchen Wetterlagen immer zum besten gab, besagt: Grosse Flocken, kleiner Schnee; kleine Flocken, grosser Schnee. Gross sind auch die Hunde, die seit mehr als fünfzig Jahren bei Regina wohnen.

Ein Besuch mit Isabelle Zutter

Du liebe Güte! Eine ganze Kuhherde?

Zu unseren Füssen liegt Zorro, ein weichelziger, siebenmonatiger Golden Retriever,

den die Streicheleinheiten des Gastes viel mehr interessieren als die Leckereien auf dem Tisch. Braver Hund. Er ist Reginas achter und letzter Hund; den ersten hat sie 1960 gekauft. «Das waren schon noch andere Zeiten» findet sie und krault Zorro, «man war da vielleicht etwas toleranter». Sie erzählt, wie in den siebziger Jahren ihre zwei Bouviers, belgische Hirtenhunde, schwups, sich einfach mal davon machten um die Kühe auf der Juraweid zu inspizieren. «Ja, und da hörte ich ein Läuten», erinnert sich Regina und als sie dem Geräusch nachging, sah sie, wie die zwei Ausreisser «en ganzì Chuähärdä» nach Hause trieben. Das war ja

eine Überraschung! Aber da habe man ein Auge zuge drückt und drüber gelacht. Hunde seien halt Hunde gewesen.

Toleranz ist gefragt

Vor allem in den letzten zwei Jahren, findet meine Gastgeberin, hätten Hundehalter zunehmend einen schweren Stand. «Da ist man sofort suspekt», wenn der Hund nicht blitzschnell auf Kommandos reagiere. «Da meinen die Leute sofort, man könne keinen Hund erziehen». Aber auch umgekehrt sei die Toleranz begrenzt. «Man findet den Fehler schnell beim anderen» sagt Regina, etwa wenn ein Velofahrer zu schnell kommt oder ein Jogger sich auf leisen Sohlen von hinten nähert, da ist einfach der andere Schuld. Das findet sie schade. Eigentlich sollte ein Miteinander doch klappen! Besonders bedenklich findet sie die Berichterstattung in den Medien. Sie nimmt einen Schluck Kaffee: «Leute, die bis jetzt ambivalent gegenüber Hunden waren, sind zunehmend negativ eingestellt».

Raus bei jedem Wetter

Ja, sag uns, Regina, was ist denn so toll an Hunden? Lange muss sie nicht überlegen: «Der Hund ist ein Kamerad und gibt mir viel Selbstdisziplin, da kann man nicht alles durchgehen lassen, und spazieren zu zweit ist doch eh viel schöner, vor allem jetzt im Schnee oder im Regen!» Ganz genau auf den Punkt bringen, kann sie es aber dann doch nicht, da fehlen die Worte. «Der Hund ist für mich ein Bedürfnis. Er gehört zu meinem Leben» sagt sie und sieht Zorro nach, der gerade um die Ecke verschwindet, um es sich bei ihrem Mann gemütlich zu machen. Die Züchterin, erzählt Regina, fand, sie brauche einen Rüden, als sie ihr Zorro verkaufte, der könne sie beschützen. Darüber lacht sie



immer noch: «do hani dänkt, jo, guet nacht am sächsi!»

Riesenviech oder Minihund?

Lachen tut Regina sowieso viel und herzlich. Auch, als ich sie frage, warum sie denn immer solch grosse Hunde habe. Der letzte Pyrenäen Berghund wog doch stattliche 60 kg. Wie wäre es denn mit einem kleinen Hund? «Uh nai!» ruft sie! Kleine Hunde sind nichts für Regina. Wenn sie einen Vierbeiner in kleiner Ausführung haben will, dann poschtet sie sich ein Büsi. Ihr Wunschhund sei schon immer ein Neufundländer gewesen, nur dazu sei es nie gekommen. Und überhaupt! Sie habe mit Zorro doch jetzt aufs Alter einen kleineren Hund gekauft, der wiege ja nur halb so viel wie ihre letzte Hündin.

Vierzig Welpen im Wald – wie bitte?

Die Geschichte, wie sie auf den Patou, den Pyrenäen Berghund gekommen sei, erzählt sie mir gern. Es sei schon lange, lange her, da habe das Magazin «Tier» mal ein Foto gedruckt. Ein Mimosenbaum in voller Blüte, darunter eine Nonne mit zwei weissen Welpen im Arm. Sie habe das Bild gesehen und gedacht: «so einä wott i also ä mol». Doch das hat noch gedauert. Als Regina später in den französischen Pyrenäen Ferien machte,

besuchte sie das Kloster auf der Abbildung. Sie wollte diese Patou einfach mal sehen. «Das Nönnli wollte uns zwar nicht reinlassen, weil mein Mann dabei war» sagt sie schmunzelnd, doch sie hätten die Tiere gesehen. Die Nonne erklärte, sie hätte normalerweise etwa 40 Welpen gleichzeitig, was Regina dann schon zünftig viel fand. Auf die Frage, wie sie das mit dem Spazieren meistern würden, meinte die Dame einfach, sie liessen immer zwei bis drei Hunde zusammen in den Wald. Die kämen dann nach ein, zwei Tagen einfach wieder. Regina war sofort klar, dass sie von dort sicher keinen Welpen nehmen würde, doch der grosse, weisse Hund ging ihr nicht mehr aus dem Kopf und bald kaufte sie sich einen aus einer seriösen Schweizer Zucht.

Weiss ist auch der Schnee draussen. Rohr ist unterdessen im Flockenwirbel ganz verschwunden, ja, die Aare sieht man auch

nicht mehr. Zeit zu gehen, um dann mit dem Auto nicht noch den Hügel runterzurutschen! Zorro kommt noch auf ein Adieu zur Tür. Der Gast tätschelt den Hundekopf und findet, dass so ein «Kleiner» ganz gut zu Regina passt. Früher sei sie eine grosse Person gewesen, fügt sie noch an, aufs Alter aber sei sie geschrumpft; «die Wirbelsäule» meint sie. Ach was! Der Gast verlässt das Haus an der Juraweidstrasse mit dem Gefühl, eine ganz grosse und vorallem erfahrene Hundehalterin besucht zu haben.

Tipp: Wenn Ihnen ein angeleinter Hund entgegen kommt, nehmen Sie den Ihren doch zu sich. Der andere Hundehalter wird Ihnen dafür dankbar sein, denn er hat bestimmt einen guten Grund, seinen Vierbeiner an der Leine zu führen.

Der Hund

Wenn Du den Tag ohne Kaffee beginnen kannst, ohne gereizt zu sein, wenn Du immer fröhlich bist und Wehwehchen und Schmerzen ignorieren kannst, wenn Du jeden Tag dasselbe essen kannst und dafür auch noch dankbar bist, wenn Du Verständnis dafür hast, dass die Menschen, die Du liebst, manchmal ohne Grund ihre Aggressionen an Dir auslassen, wenn Du einen reichen Freund nicht besser als einen Armen behandelst, wenn Du der Welt ohne Lüge und ohne Täuschung gegenüber stehen kannst, wenn Du sagen kannst, dass es in Deinem Herzen keine Vorurteile gegen die verschiedenen Rassen, Farben, Religionen, Weltanschauungen und politische Meinungen gibt, wenn Du bedingungslos lieben kannst, ohne Druck auszuüben oder Erwartungen zu haben, dann, mein Freund, dann bist Du fast so gut wie mein Hund!

GEMEINDE
BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni, Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 02. März 2010, 19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen, Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

Nächste Rechtsauskunft: Dienstag, 16. März 2010, 19.00 – 20.00 Uhr



Das Schloss Biberstein-MAIL

Schloss Biberstein in Sachsen gelandet

Urban Zehnder

Am Weihnachtsmarkt wurden wieder beinahe 500 Ballone dem Himmel übergeben, um das Schloss über den Himmel mit aller Welt zu verbinden. Es war zeitweise recht windiges Wetter. So erstaunt es nicht, dass die Bäume in unmittelbarer Schlossnähe mit Ballons richtig behängt waren und dass auch einige Karten schon in Biberstein oder Aarau aufgelesen werden konnten. Die Mehrheit der Ballone wurden in einem relativ breiten Korridor von uns aus gegen Nordosten aufgelesen, viele davon in der ehemaligen DDR. Etliche Ballons zogen allerdings eine Reise in genau östlicher Richtung vor.

Die nächstgefundene Karte trägt den Poststempel Erlinsbach. die weitestgereiste Karte landete in DE-Kolkwitz. Dieser ländliche Ort liegt in der Nähe von Cottbus. Man müsste dorthin gemäss Google Routenplaner 6 Tage 15 Stunden lang marschieren, 764 km weit. Mit dem Auto wäre die Distanz etwas länger: 878 km über Stuttgart, Bayreuth, Chemnitz und Dresden.

Die östlichste Karte landete in Weissenkirchen im Attergau A. Würde sie uns der Briefträger zu Fuss zurückgebracht haben, hätte er für die 491 km 4 Tage 3 Stunden gebraucht. Weissenkirchen liegt auf dem halben Weg zwischen Salzburg und Linz.

Bis Ende Januar wurden uns 36 Karten



Marcel Bucher und Urs Bolliger haben am Weihnachtsmarkt 2009 die Ballons gut auf ihre weite Reise vorbereitet.

zurückgeschickt. Mit Google kann man anhand der Postleitzahlen wunderbar die Routen zwischen zwei Orten fürs Auto oder für Fusswanderer berechnen – leider keine Luftlinien. Da die Fussrouten meist relativ nahe der Luftlinie folgen, machten wir sie zum Kriterium für den Wettbewerb. Folgende drei Ballone haben demnach den Distanzwettbewerb gewonnen:

DE-03099 Kolkwitz, Ortsteil Milkersdorf. 764 km, Fundort: «Auf der Wiese bei uns, einhundert Meter vom Gehöft beim Spaziergang mit dem Hund». Gewinner: D. Risi-Wyss, Büron.

DE-0629 Axien, gefunden von der 16-jährigen Julia Lehmann aus Schöneicho

zwischen Axien und Rettin, ca. 30 km östlich der Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt). 702 km. Gewinnerin: Anica Aregger, Schachen LU.

DE-01561 Uebigau bei Grossenhain, Sachsen, 695 km. Gewinnerin: Cinzia Hofer, Grasswil BE.

Die drei glücklichen Ballonstarterinnen erhalten je einen Ladengutschein zugestellt. Karten, die zurückgekommen sind (meist mit Finderadresse und einige mit Grüßen) können im Schlossladen abgeholt werden.

Chäs-Wali



Flückiger & Schaffer
Sonnmattweg 2
5000 Aarau
Tel. 062 822 35 47
Fax 062 822 11 51
chaes-wali@bluewin.ch

Ihr Quartierladen im Scheibenschachen Aarau

- **Volg-Lebensmittelsortiment**
- **Käsespezialgeschäft mit über 100 Sorten im Offenverkauf**
- **Früchte und Gemüse**
- **Käse-/Fleischplatten**
- **vor dem Haus**
- **jeden Samstag am Markt am Graben**

EINLADUNG

Mittwoch, 10. März 2010, 20.00 Uhr, in der Aula im Schulhaus



Jodler Kinderchöri und Jodlerklub Haselbrünneli

Der Nachwuchs unserer Bibersteiner Jodler ist gewöhnheitsstark.

Wir vom Verein Bibersteiner Dorfzünftig freuen uns sehr, dass wir an unserer Mitgliederversammlung des Jodlerklub Haselbrünneli mitreden dürfen. Es wird geleitet von Frau Trudi Krebs und wird uns vor der Versammlung einige Lieder zum Besten geben.

Abschliessend an die ordentliche Versammlung können wir entspannt dem Gesang des Jodlerklub Haselbrünneli zuhören. Sie werden uns mit Liedern aus ihrem Repertoire unterhalten.



Alle sind herzlich eingeladen; der Eintritt ist frei!

An der Mitgliederversammlung des Vereines Bibersteiner Dorfzünftig (Dauer ca. 1/2 Std.) sind alle Vereinsmitglieder, die im letzten Jahr den Abrechnungsbeitrag (= Mitgliederbeitrag) einbezahlt haben, stimmberechtigt.

Am Schluss der Versammlung gibt es bei gemütlichen Beisammensitzen einen Apéro und etwas zum Knabbern.

<p>Traktanden der Mitgliederversammlung:</p>	<p>Begrüssung, Entschuldigungen Protokoll der Mitgliederversammlung 2009 Jahresbericht des Präsidenten Jahresrechnung und Revisionsbericht Wahlen des Gesamtvorstandes Mitglieder- resp. Abrechnungsbeiträge Verschiedenes und Umfrage</p>
---	---

Verein Bibersteiner Dorfzünftig | Der Vorstand

GEMEINDE
BIBERSTEIN

Wann?
Wo?
Was?
Kosten?
Anmeldung?

Häcksel-Aktion

Mittwoch, 10. März 2010, ab 13.30 Uhr

bei Ihrem Garten (Zufahrt mit Fahrzeug)

Sträucher- und Baumschnitt möglichst lang geschnitten, dicke Enden vorn

bis 10 Min. gratis	bis 20 Min. Fr. 100.00	
bis 15 Min. Fr. 75.00	bis 30 Min. Fr. 150.00	

Barzahlung erwünscht

Anmeldung? **bis Mittwoch, 10. März 2010, 09.00 Uhr** telefonisch bei der Gemeindekanzlei, **Telefon 062 839 00 50**

Die Abfuhr des Häckselgutes wird nicht mehr angeboten. Gemeinderat

Zum Gedenken an Franz Hächler-Aeschbacher

Franz Hächler wurde am 9. November 1920 als jüngstes Kind von Friederich und Emma Hächler-Suter geboren. Er ist in Buchs AG zusammen mit seinen fünf Schwestern und zwei Brüdern aufgewachsen. Nach Abschluss der Bezirksschule hat er eine Lehre als kaufmännischer Angestellter und Verkäufer bei Oscar Weber in Aarau absolviert. Er schloss also zwei Lehren gleichzeitig ab. Diese Arbeiten haben ihm sehr zugesagt, war er doch einerseits ein äusserst kontaktfreudiger Mensch und andererseits entsprachen die kaufmännischen Arbeiten seinem Naturell der Genauigkeit.

Vom Aktivdienst erzählte er vor allem über den unglaublichen Zusammenhalt in der Truppe, die zum Teil überheblichen Vorgesetzten und die unentdeckten Streiche wie zum Beispiel unerlaubter Urlaub etc.

1946 heiratete er sein Bethli oder wie er seine Frau auch liebevoll nannte «Mäusi». Zur Familie gehörten bald der Sohn Heinz und die Tochter Beatrice. Seine Familie bedeutete ihm alles. Er hat uns bei ausgedehnten Spaziergängen mit Namen von verschiedenen Bäumen, Pflanzen und Tieren erklärt. Er hat uns gezeigt, wie man ohne Papier ein Feuer macht und über die Glut die mitgebrachten Cervelats an frisch geschnittenen Haselstecken grilliert.

Beruflich war er inzwischen zum Buchhalter avanciert und dabei ist er bis zu seiner Pensionierung geblieben. Seiner Begabung für praktische Arbeiten im Haus und Garten konnte er Zeit seines Lebens mit grosser Freude nachgehen.

Im Laufe der Jahre gesellten sich fünf Grosskinder und drei Urgrosskinder zur Familie. Seine fröhliche Art hat ihm die Herzen der Enkel und Urenkel weit geöffnet. Somit kam er doch auch noch in den Genuss



der modernen Spielsachen wie Lego, Fisher Price, Play Station usw. Mit grosser Hingabe und Interesse liess er sich die neu-modischen Spiele erklären und versuchte tapfer mitzuhalten.

Franz Hächler war ein Macher, bei ihm hat nicht geheissen – man sollte noch dieses oder jenes tun – sondern, tun wir es! Er war nicht einer, der nur delegierte – er packte mit an und

motiviert uns beim Mithelfen. Bei vielen Arbeiten sangen wir zusammen Lieder, wie z.B. im Aargau send zwöi Liebi und es wott es Fraueli z'Märit go oder Munotsglöcklein bis zum Schneewalzer. Unser Repertoire hatte gewaltige Ausmasse. Nach getaner Arbeit hat er uns über alle Massen gelobt (natürlich nur, wenn sie korrekt erledigt war).

In der Männerriege hat er es als Herausforderung betrachtet, möglichst viele Übungen mitzuturnen, auch als seine nicht mehr ganz jungen Gelenke etwas sperrig wurden. Es war für ihn viele Jahre selbstverständlich, beim anstrengenden Bachmähen dabei zu sein. Umsomehr genoss er nachher das gemütliche Beisammensitzen, das Essen und Trinken.

Er war ein sehr geselliger Mensch. Durch seine vielseitigen Interessen und Kontakte hat er sich ein grosses Wissen angeeignet. Als grosser Charmeur konnte er mit allen Menschen in kürzester Zeit Kontakt schliessen und über Gott und die Welt reden.

Das Wohlergehen der Gemeinde Biberstein war ihm ein echtes Anliegen. Während einigen Jahren hat er als Gemeinderat und in verschiedenen Kommissionen mitgeholfen, die Geschicke der Gemeinde zu lenken.

Rund 30 Jahre konnte er im Wallis in den geliebten Bergen zusammen mit seinem Bethli und seinen Boxerhunden ausgedehnte Wanderungen unternehmen. Zwischendurch

wurden immer einmal wieder Reisen nach Irland und Teneriffa zum Sohn, welcher leider im Dezember 2007 verstorben ist, unternommen. Auch andere wunderschöne Orte dieser Welt wurden gemeinsam bereist.

Mitte November 2009 ging es ihm ganz plötzlich nicht mehr gut. Er sagte, er habe das Gefühl einen 5-eckigen Kopf zu haben. Untersuchungen ergaben, dass der Kopf voller unheilbarer Metastasen war. Sein Zustand verschlechterte sich sehr schnell. Nach zehn Tagen Spitalaufenthalt wurde er bis zu seinem Tod am 17. Januar 2010 im Pflegeheim Lindenfeld liebevoll betreut. Er hat so lange er noch sprechen konnte, die Pflegenden gelobt für ihre liebevolle und

aufopfernde Pflege. Auch sparte er nicht an Komplimenten an das Pflegepersonal. Die PflegerInnen schätzten seine Art sehr, denn die meisten Patienten werden in dieser Situation mürrisch und unzufrieden.

Wir hätten dich gerne noch viel länger bei uns gehabt. Wir hätten deinen Rat für 1'000 verschiedene Sachen noch benötigt. Wir hätten noch viele Male zugehört, wenn du dein «Mäusi» als beste Köchin der Welt gepriesen hast. Vielen Dank für alles, was du für uns getan hast.

Oh mein Papa war eine wunderbare Mann...!!!

Vereinsnachrichten

BÜRGERLICHE VEREINIGUNG BIBERSTEIN

Freitag, 5. März 2010, 19.00 Uhr: Generalversammlung im Cheminéeraum. **Im zweiten Teil, ab 20. 00 Uhr: Referat** von Herrn Dr. Werner Berner, Erlinsbach AG, zum Thema: «Vom Lehrling zum Erfinder im Medizinal-technikbereich». Interessenten und Interessentinnen sind herzlich eingeladen.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

• **Donnerstag, 25. Februar: Wanderung** in Biberstein, ca. 1 Std.. Abmarsch beim Trafo 13.30 Uhr. Ziel: Feuerstelle «Schweizer Familie».

Bratgut und Getränke mitnehmen. Bei jedem Wetter.

• **Donnerstag, 4. März, um 13.30 Uhr: Jassen** im Restaurant Jägerstübli. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

SENIOREN-MITTAGSTISCH

Der Mittagstisch findet jeweils am 3. Donnerstag im Monat statt. Das nächste Mal: **HEUTE um 11.30 Uhr** im Restaurant Jägerstübli.

Voranzeige: 1. April 2010.

Alle Seniorinnen und Senioren – auch neue Gäste – sind herzlich willkommen. Neuanmeldungen bei Hanny Rohr, Tel. 062 822 96 02.

Eine Hundeschule für alle!
Besuchen Sie uns im Internet
www.ktbiberstein.ch



Verein «Bibersteiner Dorfziitig»

www.biberstein-ag.ch → Vereine/Verbände

Redaktionsteam:

Nathalie Bloch Tel. 062 844 11 78

Brigitte Klemenz Tel. 062 827 02 06

Elisabeth Wilhelm Tel. 062 827 19 75

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 15, 5023 Biberstein

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident

Philipp Mürset, Kassier

Franziska Siegrist, Aktuarin

Inseratenannahme:

Daniel Berner

Tel. 062 827 03 12

Layout/Grafik:

Dilan GmbH, Rita Bircher

Tel. 062 827 22 63

Fax 062 827 26 10

Druck und

Logos Media AG

Adressverwaltung:

Tel. 062 839 30 01

Fax 062 839 30 03

Red. Beiträge: redaktion_dorfziitig@yahoo.de

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

FREITAG, 19. FEBRUAR

19.00 **Domino-Träff**,
Jugendraum auf Kirchberg

SAMSTAG, 20. FEBRUAR

8.45 **Erlebnisunterricht 6. KlässlerInnen**,
Ausflug ins «sinnorama» Winterthur,
Treffpunkt gemäss Einladungsbrief
10.00 **«Fiire mit de Chliine»**,
Barbara Bänziger, Sozialdiakonin und
Pfrn. Helene Widmer
Anschliessend **Tauffamilien-Apéro**

Altersnachmittag

Mittwoch, 10. März 2010 um 14.15 Uhr
(bis ca. 16.45 Uhr)

in der Mehrzweckhalle Küttigen

Alle älteren Dorfbewohner und Dorfbewohnerinnen sind ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

Märchen

*Es war einmal ...
... und ist auch heute*



Lassen Sie sich in die Welt der Märchen entführen – und geniessen Sie. Bei einem feinen Zvieri bleibt genügend Zeit zu plaudern, Neuigkeiten auszutauschen und alte Erlebnisse aufzufrischen. Seien Sie alle herzlich willkommen!

Bitte anmelden bis spätestens Samstag, 6. März 2010: Ursula Schmid, Tel. 062 827 32 83 oder im Sekretariat, Maya Hunziker, Tel. 062 827 16 08 (evtl. auf Beantworter sprechen)

Gastgeber sind:
Ref. Kirchgemeinde Kirchberg
Kath. Kirchgemeinde Peter und Paul, Aarau
Extrasbus: Biberstein Ihegi 13.40, Rombach 13.48 Uhr, die übrigen Haltestellen Halt auf Verlangen bis Turnhalle Küttigen
Rückfahrt: ca. 16.45 – 17.00 Uhr

SONNTAG, 21. FEBRUAR

10.00 **Oekum. Gottesdienst zur Eröffnung der Aktion «Brot für alle/Fastenopfer»** in der Ref. Stadtkirche in Aarau
Pfrn. Helene Widmer, Pfr. Peter Gaida, Pfr. Hans Metzger, Pfr. Ursula Waldmeier
Anschliessend Apéro
Kirchenbus: Biberstein Ihegi 9.25, Altersheim 9.35, Rombach 9.40 Uhr; übrige Haltestellen Halt auf Verlangen (ohne Scheidweg) Rückfahrt nach dem Gottesdienst individuell (auf Kirchberg **KEIN** Gottesdienst!)
17.00 **Poetischer Abend «Süssland Afrika»**
Kirche Kirchberg / mit Ruedi Debrunner, Improvisation und Lesung, Sibylle Ehrismann, Dramaturgie und Rezitation

DIENSTAG, 23. FEBRUAR

19.30 **Ökum. Besuchsdienst, KGH**
Demenz: Einstieg ins Thema mit Film «Pandora's Box»

MITTWOCH, 24. FEBRUAR

Frauemorge auswärts



9.20 «Lebensklang aus dem Glockenturm»
Die Glocken- und Kunstgiesserei H. Rüetschi AG öffnet für uns die Tore.
9.30 Führung bis ca. 10.45 Uhr
Treffpunkt: 9.20 Uhr Glockengiesserei Rüetschi, Rain 44, Aarau
14.00/ **Erlebnisunterricht 7. KlässlerInnen**,
16.45 Besuch bei einer Sozialinstitution, gemäss Einladungsbrief

FREITAG, 26. FEBRUAR

19.00 **vollTREFFer**, Jugendraum Kirchberg

SONNTAG, 28. FEBRUAR

9.30 **Gottesdienst mit Jodlermesse**
von Jost Marty / aufgeführt vom Jodlerklub Haselbrünneli, Biberstein, kommentiert von Pfr. Beat Hänggi
Kirchenbus: Biberstein Ihegi 9.00 Uhr
Anschliessend **Kirchenkaffee**

DIENSTAG, 2. MÄRZ

19.30 **Kirchenpflege**, Sitzung auf Kirchberg

MITTWOCH, 3. MÄRZ

14.15 **Erlebnismittag «Kirche und Taufe»** für 3. KlässlerInnen
Sigristenschür auf Kirchberg

Sonntag, 21. Februar, 17 Uhr, Kirche Kirchberg
Poetischer Abend «Süssland Afrika»
mit Ruedi Debrunner, Improvisation und Lesung, Sibylle Ehrismann, Dramaturgie und Rezitation